



**"Es stand alles in der Zeitung."
Witzenhäuser Juden in der Zeit des Nazi-
Terrors, 1933-1945.**

Manfred Baumgardt, gelernter Historiker des renommierten Friedrich-Meinecke-Instituts und Diplom-Politologe des Otto-Suhr-Instituts der Freien Universität Berlin, hat 2013 die erste Auflage seiner Untersuchung über die schäbige Behandlung der Witzenhäuser Juden durch die damalige "feine" Witzenhäuser Gesellschaft anhand des

"Witzenhäuser Kreisblatt und Tagblatts" minutiös untersucht. Die gesamten Schandtaten der Nazis gegenüber den jüdischen Mitbürgern Witzenhausens standen alle in der Zeitung! Die Studie Baumgardts steht somit pars pro toto für alle Orte im damaligen Nazi-Reich.

Kürzlich erschien eine Besprechung von Werner Troßbach, Professor für Agrargeschichte an der Universität Kassel und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am FB 11, Institut für soziokulturelle Studien, Steinstr. 19, 37213 Witzhausen, in der "Zeitschrift für Hessische Geschichte und Landeskunde" (ZHG), die so voreingenommen und vorurteilbehaftet war, dass ich mich veranlasst sah, der Redaktion folgende Email zu senden und sie um den Abdruck einer weiteren Rezension gebeten habe, weil ich meine, dass diese Besprechung für die Qualität des Buches völlig unangemessen war.

"Sehr geehrter Herr Dr. Ebert,
sehr geehrte Frau Jäckel,

anbei möchte ich Ihrer Zeitschrift eine Besprechung des o. a. Buches anbieten und würde mich freuen, wenn Sie sie in Ihrer Zeitschrift veröffentlichen könnten.

Ich habe die Rezension von Herrn Troßbach gelesen. Besonders amüsiert war ich über dessen Bemerkung über den Autor, er sei "Autodidakt". Im Gegensatz zum Rezensenten, der Landwirtschaft unterrichtet, ist Baumgardt studierter Historiker des Friedrich-Meinecke-Instituts in Berlin. Die Besprechung von Herrn Troßbach zeigt, dass der Rezensent sichtlich überfordert war, was den Umgang mit Geschichte betrifft, wenn er schreibt, dieses Buch eigne sich nicht für eine "konventionelle Rezension".

Ich meine, dass diese einseitige und unterirdische Besprechung nicht das letzte Wort für Ihren Leserkreis gewesen sein sollte und diesem auch eine ausgewogener Sicht der Dinge zusteht. Bitte teilen Sie mir mit, wie Sie mit meiner Besprechungsverfahren wollen."

Da ich auf meine Email keine Antwort erhalten habe, sehe ich mich veranlasst, diese sowie die eingesandte Besprechung hier¹ zu veröffentlichen.

Ludwig Watzal

Manfred Baumgardt, Es stand alles in der Zeitung. Witzzenhausen in der Zeit des NS-Terrors, Book on Demand, 2. erweiterte und durchgesehene Auflage, Hamburg 2016, 320 Seiten, € 19.90. ISBN 978-3-7392-2929-4.

¹ <http://der-semit.de/witzenhaeuser-juden-in-der-zeit-des-ns-terrors-1933-1945/>